






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 28. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen.

Gefahrenstellen befinden sich besonders in schattseitigen Steilhängen, Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden. Die Beurteilung wird dadurch erschwert, daß abgewehrte oder gut verfestigte Bereiche oft unmittelbar neben instabilen Tribschneeansammlungen liegen.

Etwas günstiger ist die Situation in sonnseitigen Lagen, wo der Schneedeckenaufbau stabiler ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nochmals 10cm bis 15cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee überdeckt eine oberflächlich meist verharschte Altschneedecke.

Zu beachten sind die oft ausgeprägten Tribschneeablagerungen in Rinnen und Mulden sowie das schwache Fundament der Schneedecke in Schattseiten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Nordwestströmung steuert heute und morgen noch zeitweise feuchte Kaltluft gegen die Alpennordseite. Ab Dienstag beginnt dann die Temperatur auf den Bergen wieder anzusteigen.

In den Nord- und Zentralalpen behindert häufig Nebel die Sicht, der Schneefall bleibt meist nur leicht. Sonne gibt es vor allem südlich des Hauptkammes. Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -14 Grad. Mäßiger Wind aus Nordwest bis Nord.

TENDENZ

-

-